

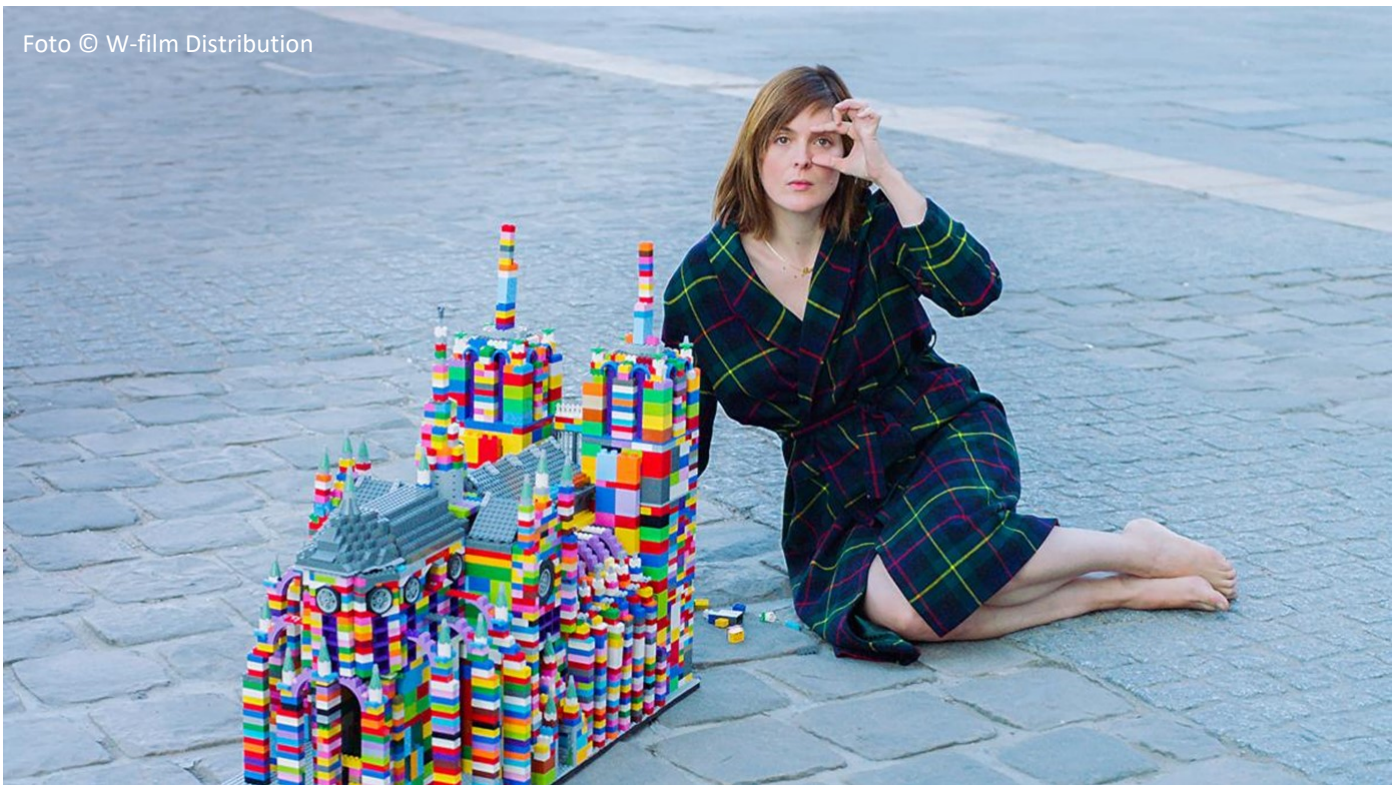
Je Woche

17. Jahrgang  
ISSN 1862 – 1996



# Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Szenenfoto mit Maud Crayon gespielt von Hauptdarstellerin Valérie Donzelli, die zugleich Regisseurin der Komödie ist

**Kino: NOTRE DAME – DIE LIEBE IST EINE  
BAUSTELLE**

Ausgabe 49

vom 05. – 11. Dezember 2021

## Inhalt

- Hunderte Stromkästen in Schleswig-Holstein erhalten neuen Look
- Raamwerk In Practice: Lichtervelde Youth Centre
- NOTRE DAME – DIE LIEBE IST EINE BAUSTELLE  
Regie: Valérie Donzelli (Frankreich)

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

### Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass  
Postfach 90 06 08  
60446 Frankfurt am Main  
mobil +49 (0)179 8767690  
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

[www.kulturexpress.de](http://www.kulturexpress.de)  
[www.kulturexpress.info](http://www.kulturexpress.info)  
[www.svenska.kulturexpress.info](http://www.svenska.kulturexpress.info)  
Kulturexpress in gedruckter Form  
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M  
USt-idNr.: DE249774430  
[redaktion@kulturexpress.de](mailto:redaktion@kulturexpress.de)





in Schönberg

in Dahmker

# Hunderte Stromkästen in Schleswig-Holstein erhalten neuen Look

Jeder kennt sie. Die kompakten grau-grünen Kästen. Oft zu finden am Eingang von Wohngebieten. Die Rede ist von Ortsnetzstationen und Gasdruckregelanlagen. Ihre Aufgabe: Strom und Gas von höheren Spannungs- und Druckebenen für den Haushalt gebräuchlich herunterregeln. Aus ihnen ist bei vielen auch optisch ein echter Hingucker geworden. Denn seit nunmehr mehr als einem Jahrzehnt lassen Netzbetreiber im ganzen Land ihre Stationen künstlerisch gestalten. So werden aus tristen Betonblöcken stylische 3-D-Gemälde.

**M**ehr als 700 Strom- und Gas-Stationen hat Schleswig-Holstein Netz seit 2009 im ganzen Land gestalten lassen. Für die meisten dieser Stationen hat der Netzbetreiber professionelle Graffiti-Künstler beauftragt. Die Werke kommen also aus der Spraydose.

„Die Gestaltung der Motive ist optisch an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und wird im Vorfeld mit den Gemeinden vor Ort abgestimmt“, sagt Tanja Benz von SH Netz, die sich um die Abstimmung kümmert. „Die Neugestaltung der Stationen ruft bei den Anwohnern große Begeisterung hervor.“ Die Kunstwerke



Landesweite Stationsgestaltung

zeigen meist die regionale Flora, Fauna oder technische Objekte, teilweise in fotoähnlicher Qualität.

Neben professionellen Aufträgen sind in den vergangenen Jahren aber auch soziale Kooperationen zur Stationsgestaltung entstanden. „So melden sich auch regelmäßig Kindergärten und Schulen bei uns, die im Rahmen besonderer Aktionen unsere Kästen gestalten möchten“, so Benz weiter.

Die Profis schaffen etwa zwei bis drei Anlagen pro Tag. Dafür muss es allerdings trocken sein und wärmer sein als 5 Grad Celsius. Sonst fliegt die Farbe nicht richtig. Fürs Erste werden die Spraydosen damit über die Winterpause in die Ecke gestellt. Im Frühjahr gehen die Kreativstationen dann in die nächste Runde. Etwa 60 bis 80



weitere sollen im nächsten Jahr in neuem Glanz  
erstrahlen.



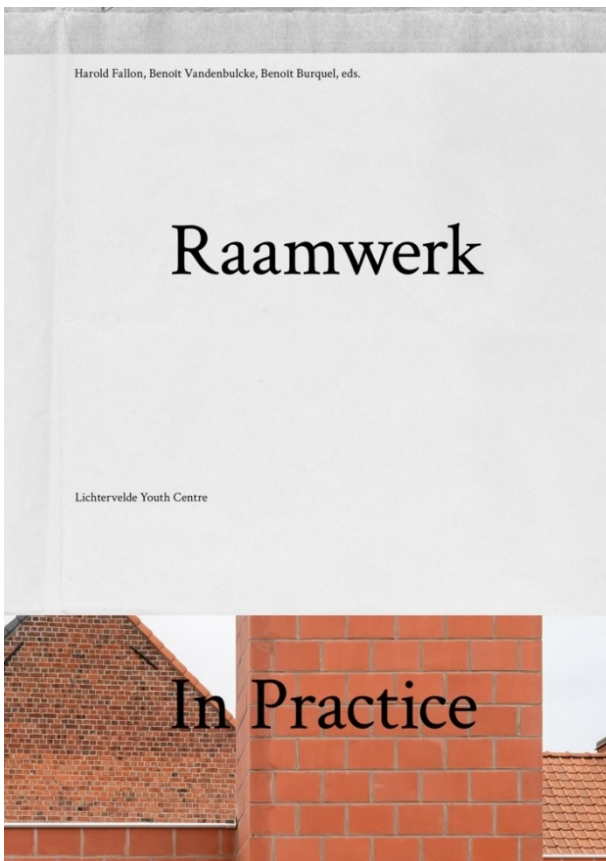
in Theresienhof



in Witzeze

DAM Architectural Book Award 2021

# Raamwerk In Practice: Lichtervelde Youth Centre



In diesem Buch erläutern Bart Decroos und Raamwerk (Architekten Gijs De Cock und Freek Dendooven) den Entwurfsprozess des Lichtervelde Youth Centers anhand einer Reihe unveröffentlichter Arbeitsdokumente, darunter Skizzen, maßstabsgetreue Modelle, Pläne und Bilder. Anhand von vier Anekdoten erkunden sie, wie die Realität der Baustelle es ihnen ermöglichte, den Entwurfsprozess während der Realisierung des Gebäudes selbst fortzusetzen. Über die Einzigartigkeit dieses bemerkenswerten Projekts hinaus zeigt das Buch die kritische Relevanz des Bauens in Architekturtheorie und -diskursen. Drei weite-

re Beiträge werfen ein Seitenlicht auf die Ebene der Forschungspädagogik und -theorie: Der äußere Blick und das innere Wissen ergänzen sich.

Das Buch ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen KU Leuven, ULB und U Liège im Rahmen von Architecture In Practice, einer universitätsübergreifenden Forschungsgruppe, die die vielfältigen Möglichkeiten untersucht, wie Einzelpersonen ihre professionelle Architekturpraxis in der akademischen Forschung und gegenseitig einbringen können. Das Buch wurde einem doppelblinden Peer-Review unterzogen.

## DAM Jurybegründung

Belgien ist als Architekturwunderland mittlerweile das, was früher einmal die Schweiz oder die Niederlande waren: Von dort kommen momentan die Entwürfe, die im internationalen Architekturdiskurs die markanteste Eigenständigkeit haben. Das Buch der (relativ) jungen Architekten von Raamwerk fügt sich hier ein, setzt aber besondere, eigene Akzente. Raamwerk wurde gegründet von Gijs De Cock (Jahrgang 1987) und Freek Dendooven (ebenso) und ist in Gent beheimatet.

Das Buch ist eine anrührende Reportage über den Bau des Jugendzentrums in Lichtervelde. Wo das genau ist, ist eigentlich egal: „The village of Lichtervelde lies somewhere between the provincial towns of Bruges and Kortrijk“. Somewhere im Nowhereland des Sprawl also, aus dessen Hässlichkeiten die belgischen



Architekt\*innen momentan so aufregende Experimente mit der Banalität zu destillieren in der Lage sind.

Durch groß gesetzte Texte wird man hindurchgeführt und erfährt vieles über die alltäglichen Probleme des Bauens. Ist es im sehr beschränkten Budget möglich, eine gekurvte Mauer zu bekommen? Nein, war man sich im Vorhinein einig. Aber dann, spontan, mit den Handwerkern auf der Baustelle geht es dann doch. Oder die Geschichte mit den Öffnungen: Nachdem der Rohbau fertig gemauert wurde, ein Sichtziegelbau wegen der Einfügung in die Umgebung, wird nochmals Maß genommen, um daraufhin die Fenster anfertigen zu lassen. Doch bei der Messung entsteht ein Fehler und alle Fenster werden 4 Zentimeter zu klein geliefert. Also muss improvisiert werden, die Rahmen werden aufgedoppelt, eine Art Passepartout entsteht.

Von dieser Art, nämlich lässig, unverkrampft und neugierig auf das Abenteuer Baustelle, wünscht man sich viel mehr Architekturbücher. Es liest sich so weg wie eine Kurzgeschichte. Und das

Ergebnis aller Bemühungen ist ein schönes, sehr schlichtes, geradezu neo-brutalistisches Jugendzentrum. Weil ja meistens dann am Ende doch noch Wünsche offenbleiben hätte man nun noch gerne gewusst, wie es denn eigentlich den Jugendlichen gefällt, wenn doch schon die Architekten erkennbar viel Spaß bei der Sache gehabt haben. Oliver Elser

### **Raamwerk In Practice: Lichtervelde Youth Centre**

(Hg.) Harold Fallon, Benoît Vandenbolcke, Benoît Burquel

Autoren: Freek Dendoven, Gijs De Cock, Bart Decroos, Harold Fallon, Benoît Vandenbolcke, Benoît Burquel

MER Borgerhoff & Lamberigts, Gent/ Belgien

1. Auflage, 2020

gebunden, 180 Seiten

Gestaltung: Orfée Grandhomme and Ismaël Benanni

Foto u. Illustr: Raamwerk, Stijn Bollaert

Sprache: Englisch

Format: 17.1 x 1.9 x 24.3 cm

ISBN: 978-9-46393-342-1

## KINO

# NOTRE DAME – DIE LIEBE IST EINE BAUSTELLE

Regie: Valérie Donzelli (Frankreich) Typisch französische Komödie die ihr Repertoire aus vollen Registern zieht

**Ab 9. Dezember 2021 im Kino:** „Notre Dame“ ist zwar eine romantische und auch soziale Komödie, aber sie gaukelt einem das ewig französische Einerlei vor. Dabei nimmt der Film nicht

einmal Bezug auf die große Brandkatastrophe, die Notre Dame im Jahre 2019 heimgesucht hat.



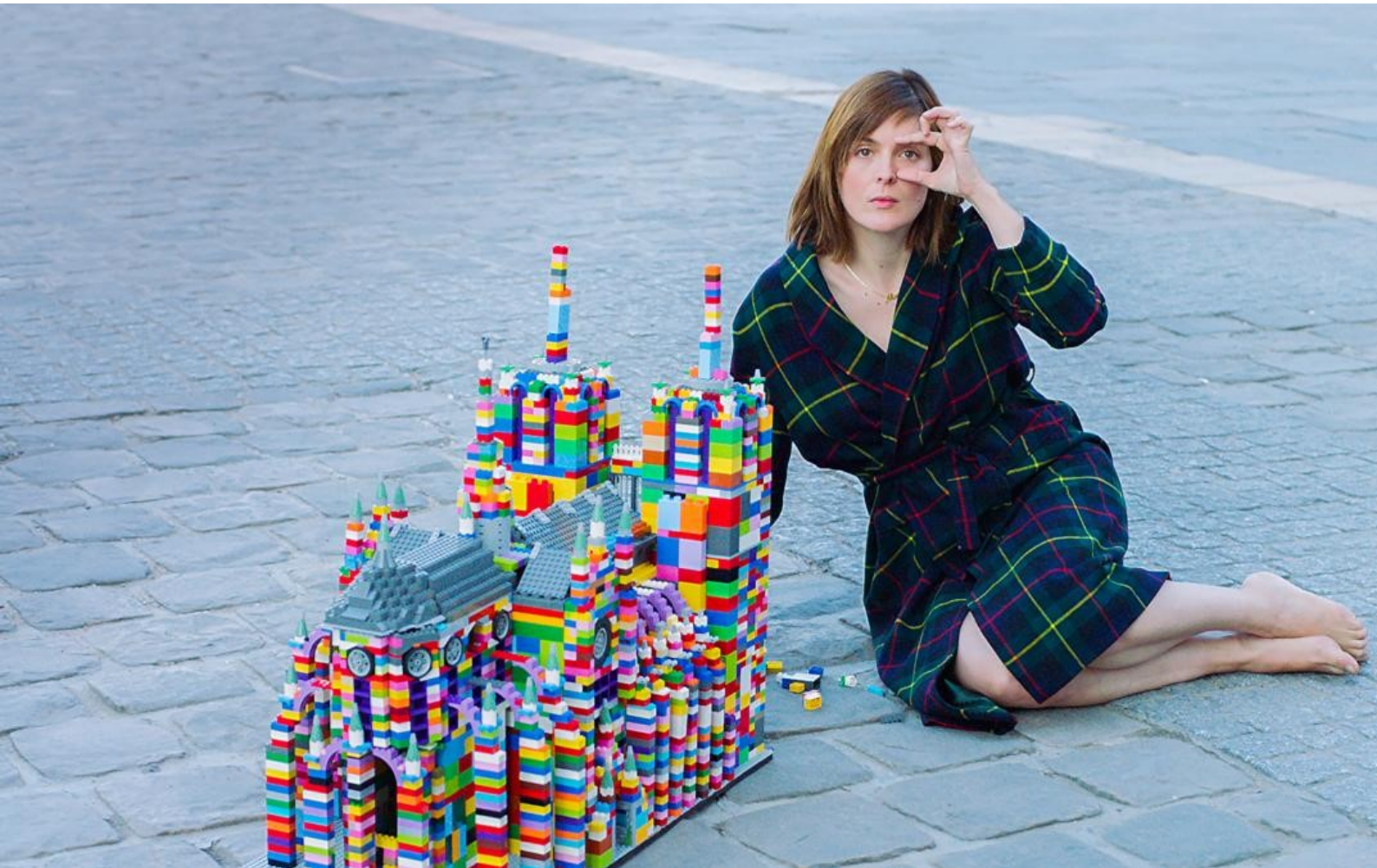
Die Filmproduktion ist aus dem gleichen Jahr jedoch vor dem Unglück entstanden. Der Umstand wurde dann nicht mehr ins Drehbuch aufgenommen. Masken oder andere Einflüsse die von der Corona-Krise herrühren, werden im Film nicht gezeigt. Die Komödie spielt somit in einem heutigen Paris, wie es gern gesehen werden möchte oder wie es in Zukunft wieder sein wird, das entspricht dem Klischee der Stadt. Entgegen aus dramaturgischen Erwägungen nachgezeichneten Krisen folgt der Film dann lediglich einer Person, das ist Maud Crayon, einer 42-jährigen Architektin und Mutter von zwei Kindern. Sie jongliert mit all ihren Verpflichtungen, hat kaum Zeit für sich selbst. Maud repräsentiert eine jener Single-Frauen, deren Privatleben zwischen Job und Haushalt immer mehr verloren zu gehen scheint. Ihr fällt es schwer, sich Respekt zu verschaffen und sie hat wenig Selbstbewusstsein.

Erst als sie völlig unerwartet die Ausschreibung für die Gestaltung des Vorplatzes von Notre-Dame gewinnt, stellt sie sich ihren bisherigen Ängsten.

Für „Notre Dame“ waren Co-Autor Benjamin Charbit und Regisseurin Valérie Donzelli beeinflusst von François Mitterands Wettbewerb für die neuen Pläne der Opéra Bastille 1983. Die Idee war damals, anonyme, internationale Ideen von Architektur-Absolventen einzuholen. Mit Carlos Ott gewann schließlich ein völliger Außenseiter den Wettbewerb.

„Notre Dame“ ist wie eine Reihe Dominosteine zu verstehen, um nicht zu sagen humorvoll und grotesk wie ein Blaumilchkanal. Ein Presslufthammer auf der Straße, ein wackelndes Regal, ein Sturm, ein Modell, das sich selbstständig macht: ein Ereignis jagt das Nächste. So wird aus





Maud Crayon gespielt von Hauptdarstellerin Valérie Donzelli, die zugleich Regisseurin der französischen Komödie ist.

der Geschichte ein Langstreckenlauf, der Ausdauer erfordert, unterbrochen von Mauds Emotionen und ihrem wachsenden Selbstbewusstsein. Durch den gesamten Film ziehen sich fantastische Geschehnisse, ebenso wie launisches Wetter oder Mauds körperliche Veränderungen. Ein Aspekt, den die Regisseurin sehr liebt – ähnlich zu verstehen wie bei Woody Allens „Alice“. Wie auch schon ihr erster Film „Königin der Herzen“, erzählt „Notre Dame“ eine romantische Komödie aus einer komischen Perspektive.

## Cast & Crew

**Mit** Valérie Donzelli  
Pierre Deladonchamps  
Bouli Lanners  
Thomas Scimeca  
Virginie Ledoyen  
Samir Guesmi  
Isabelle Candelier  
Philippe Katerine

**Regie** Valérie Donzelli  
**Drehbuch** Valérie Donzelli, Benjamin Charbit  
**Musik** Philippe Jakko  
**Schnitt** Pauline Gaillard  
**Kamera** Lazare Pedron  
**Kostüm** Elisabeth Mehu  
**Szenenbild** Gaëlle Usandivaras  
**Maske** Marion Chevance, Frédérique Ney

**Produzenten** Alice Girard, Edouard Weil  
**Produktion** Rectangle Productions  
**Koproduktion** France 2 Cinéma, Scope Pictures,  
Les Films de Françoise  
**Weltvertrieb** Playtime  
**Verleih** W-film Distribution (Deutschland)  
**Verleihförderung** Die Beauftragte der Bundes-  
regierung für Kultur und Medien (BKM)

## Technische Daten

**Filmtitel** Notre Dame – Die Liebe ist eine Bau-  
stelle  
**Gattung** Spielfilm  
**Genre** Komödie  
**Produktionsland** Frankreich, Belgien  
**Produktionsjahr** 2019  
**Länge** 89 Minuten  
**FSK** 12 Jahre  
**Produktionsformat** Digital  
**Bildformat** 1,85:1  
**Tonformat** 5.1  
**Vorführformate** Blu-ray, DVD, DCP 2k  
**Sprachfassungen** Deutsch, Französisch  
**Verfügbare Untertitel** Deutsch  
**Französischer Originaltitel:** NOTRE DAME  
**Zur Filmwebsite:** [www.wfilm.de/notre-dame/](http://www.wfilm.de/notre-dame/)